

Inhalt

Nicola Gess

Literarischer Primitivismus: Chancen und Grenzen eines Begriffs — 1

Teil I: Theorie(n) des Primitivismus — 11

Erhard Schüttelpelz

Zur Definition des literarischen Primitivismus — 13

Sven Werkmeister

Analoge Kulturen

Der Primitivismus und die Frage der Schrift um 1900 — 29

Claudia Öhlschläger

Abstraktion im Licht der Faszination

Wilhelm Worringer am Ort des Primitivismus — 59

Iris Därmann

Primitivismus in den Bildtheorien des 20. Jahrhunderts — 75

Doris Kaufmann

„Primitivismus“: Zur Geschichte eines semantischen Feldes 1900 – 1930 — 93

Marcus Hahn

Primitivismus und Literaturtheorie — 125

Teil II: Geschichte des Primitivismus — 139

Lucas Marco Gisi

Die Genese des modernen Primitivismus als wissenschaftliche Methode

Konjekturen über eine primitive Mentalität im 18. Jahrhundert — 141

Michael C. Frank

Überlebsel

Das Primitive in Anthropologie und Evolutionstheorie
des 19. Jahrhunderts — 159

Teil III: Primitivismus in Literatur und Kunst des 20. Jahrhunderts — 189

Sabine Schneider

Tödliche Präsenz

Primitivismus in Hofmannsthals *Elektra* — 191

Alexander Honold

Exotisch entgrenzte Kriegslandschaften: Alfred Döblins Weg zum „Geonarrativ“

Berge Meere und Giganten — 211

Elisabeth Heyne

Die Stimmen der „Primitiven“ in Canettis *Masse und Macht*

Zur Kommunikation zwischen Erzähler und ethnologischem Material — 235

Susanne Klengel

Mário de Andrade – Lehrling in Sachen Primitivismus? Oder: Vom Verlernen des Primitivismus — 253

Aage A. Hansen-Löve

Vom Vorgestern ins Übermorgen: Neoprimitivismus in der russischen Avantgarde — 269

Burkhard Meyer-Sickendiek

Primitivismus

Literarische „Anti-Kunst“ im Spannungsfeld von Provokation und Diskriminierung — 315

Beiträgerinnen und Beiträger — 335